



Wer sind wir?

Wir sind das neue Racing Team des VfL Lüneburg! - In der Radsportsparte haben sich dieses Jahr mehrere Rennsportler mit jahrelanger Erfahrung zusammengetan, um wieder Radrennen in ganz Norddeutschland zu fahren. Mit der eigenen Trainingsrennserie 'Rund am Motodrom' auf dem ADAC-Gelände in Embsen fördern wir zusätzlich den regionalen Radsport vom Hobbyfahrer bis zum Bundesliga-Profi. Bisher erfolgreich in verschiedenen Teams, wie dem Mobil Krankenkasse Cycling Team oder auch der Rad Crew Hamburg, vereinen wir uns nun zum VfL Racing Team und gewinnen immer mehr Mitstreiter.

Unsere Ziele 2025

- erneutes Podium bei den Cyclastics Einzel- und Teamwertung
- Podestplatz Gesamtwertung im Specialized-Cup
- mehrtägige Rundfahrt bestreiten
- Quali und Teilnahme an der deutschen Meisterschaft
- Weiterentwicklung der Trainingsrennserie
- neue Mitglieder beim Einstieg in den Rennsport unterstützen

Warum Radsport sponsern?

Als Radsportler präsentieren wir unsere Sponsoren nicht nur bei Rennen, sondern auch auf den täglichen Trainingsausfahrten und bei der etablierten Trainingsrennserie, die monatlich stattfindet. Dort gibt es auch Werbemöglichkeiten mit Banner, Fahnen etc. Radsportbekleidung bietet vielfältige Sponsorenflächen auf Brust, Rücken, Taille, Oberschenkel, Gesäß und Schultern.

Umfang des Sponsorings

Jede Form des Supports hilft uns bei den Rennen und der Durchführung der Trainingsrennserie. Über die verschiedenen Größen und die Anzahl der Werbeflächen auf dem Trikot können wir Ihnen verschiedene Pakete anbieten. Angestrebt ist eine Partnerschaft ab zwei Jahre und eine Unterstützung ab 300€ bis hin zum Premium-Paket durch Nutzung mehrerer Eyecatcher-Flächen.

Mittelverwendung

- Anschaffung Renn- und Trainingsbekleidung
- Finanzielle Absicherung der Trainingsrennserie
- Kostenbeteiligung an Startgeldern und Fahrtkosten der Fahrer

Landeszeitung 17.08.2024

Trainingsrennen sind der Renner

Seit April organisiert der VfL Lüneburg für alle offene Übungseinheiten in Embsen auf dem ADAC-Gelände

VON KATHRIN BENSEMANN

Lüneburg. Als es nach Corona immer mehr Rennradfahrer gab, aber immer weniger Radrennen, hatte Bastian Leder vom VfL Lüneburg eine Idee: Warum nicht selbst mit der Radsportsparte Rennen organisieren? Bei denen sich Profis messen, aber auch Anfänger erste Rennfahrzeuge sammeln können. Gesagt, getan.

Schon kam uns das ADAC-Gelände in dem Kruf, wo es keine Anlagen gibt und wir uns super ausrichten können. Das ist eine geile Location, versichert Bastian Leder. Bei den Veranstaltungen haben wir die VfL-Fahrer gleich auf offene Ohren und starten im April dieses Jahres das erste offene Trainingsrennen.

Es kommen Aktive aus Kiel und dem Weserbergland. Seitdem hat sich ein fester Termin etabliert: An jedem zweiten Donnerstag im Monat haben Rennradfahrerinnen und Rennradfahrer Vorlauf auf dem Rundkurs des Fahrerclubs. Gegen Abend, wenn die Berle auf dem Gelände ruht, geht es los.

Die Idee kommt an Letzte Woche zählte das Organisationsteam 50 Teilnehmer - eine neue Bestmarke. Langsam spricht es sich herum, sogar aus dem Weserbergland. Kommen Leute, weil es insgesamt ein vergleichbares Angebot gibt, freut sich auch Leder. Vorwiegend sind es Fahrerinnen, die über die positive Resonanz. Zugelassen sind nur Rennradfahrer ohne Anhänger und/oder



Das Organisationsteam der VfL Radsportsparte: Klaus Lohse (hintere Reihe, v.l.), Reinhold Pompe, Markus Meyer, Jörg Sündmann und Eckard Lützenberger sowie Michael Zellmann (vorne, v.l.), Mike Schedler, Bastian Leder und Ole Salowski.

Lenker ausfälschen. es besteht die Möglichkeit und jeder, der teilnehmen möchte, muss sich vor dem Start melden und erhält eine Startnummer. Dann: Als kleiner Anreiz werden die Ergebnisse ausgewertet, die drei Schnellsten werden gelobt. Ansonsten sind ab 17:30 Uhr vor Ort möglich. Kosten: fünf Euro.

Das Auswahlwettbewerb Trainingsrennen... „The normal one“ (Statt 10 Uhr) ist 20 Kilometer lang und für New- und Wiedererster gedacht. Die Sicherheiten auf der Strecke im Poltron, eine Gruppe im Radrennen, gewinnen wollen. Vor dem Start schenkt Bastian Leder auch eine kleine Fahrschule an, begleitet interessierte Fahrer auf der Strecke.

Als erfahrener Radsportler weiß er: Fahren im Feld unter

benbedingungen erfordert neben einer Grundkondition vor allem Übung und Erfahrung. Das Know-how eines Fahrers am Hinterrad des Vordermanns gehört genauso dazu wie das Zulassen einer Lücke oder das Ablassen und Wiedereinsteigen bei hoher Geschwindigkeit. Kretschl nennt sich das Rennterminologie an der Spitze einer Gruppe. „Und das lernt man nur durch Machen“, versichert Bastian Leder.

Wettkampfgruppe hat sich längst etabliert. Er und Vereinskollege Florian Gertz nutzen die Termine selbst als Training. Für die beiden geht es an diesem Wochenende beim letzten Rennen des Scap-Schillerweg-Hilfs in Bad Segeberg um die Plätze 3 und 4 in der Gesamtwertung. Amwechsen hat sich



Landeszeitung 13.09.2024

Schedler bei Cyclastics auf Rang zwei

Lüneburg. Rang zwei unter gut 3000 Aktiven - Mike Schedler hat bei den Hamburg Cyclastics auf der 60-km-Radstrecke den Gesamtsieg im Sprint nur knapp verpasst. Schedler gewann immerhin in der Altersklasse 40-49, die mit 447 Teilnehmern stark besetzt war, und schaffte es in der Gesamtwertung erstmals aufs Treppchen.

Schedler ist ein sich Lizenzamateur des VfL Lüneburg, startet bei den großen Jedermannrennen aber für das Mobil Krankenkasse Cycling Team. Er hielt als reiner Sprinter in einer gut 40 Fahrer umfassenden Spitzengruppe auch am Kösterberg in Blankenese mit, fuhr dann auf der Elbchaussee ohne Helfer eider langen Sprint. Nur der spätere Sieger Nico Hörnig fing den Lüneburger 100 Meter vorm Ziel noch ab.

Auch auf der 100-km-Strecke gab es ein Podium mit VfL-Beteiligung. Dort gewann Florian Gertz mit dem RadCrew Hamburg RaceTeam die Mannschaftswertung. Auch Florian ist sonst Teil des VfL Lüneburg Masters Racing Teams. lz

